



„Turandot“ in der „Verbotenen Stadt“

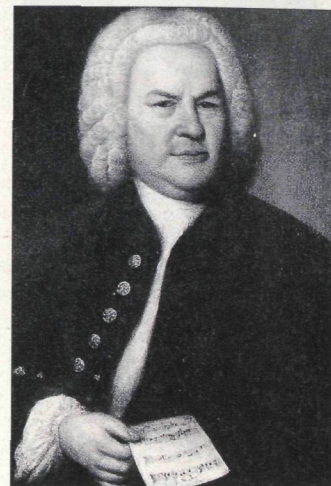
Puccinis „Turandot“ am Originalschauplatz: Zum ersten Mal in der Operngeschichte wird das Werk zwischen dem 5. und dem 13. September an acht Abenden in der „Verbotenen Stadt“, im Kaiserpalast aus der Ming-Dynastie (ca. 1604), aufgeführt. Zu sehen ist eine auf die gewaltige Kulisse ausgetragene Produktion des Florentiner Teatro Comunale, am Pult steht Zubin Mehta, die Regie liegt in Händen des dreimal für den „Oscar“ nominierten Regisseurs Zhang Yimou. Das von der Bertelsmann Group initiierte Ereignis wird weltweit im Fernsehen ausgestrahlt. Im Oktober erscheint die Einspielung bei RCA Victor Red Seal (BMG) auf CD, kurz darauf ist die Veröffentlichung der Produktion auf VHS, Laserdisc und DCD Video vorgesehen. Das Budget für das Projekt beträgt etwa 15 Millionen US-Dollar.



Sharon Kam

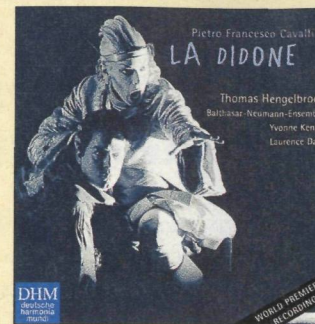
Nicht nur Mozart

„Mozart und seine Zeit“ – diesen Titel könnte die neueste CD von Sharon Kam tragen, die im September erscheinen soll. Denn die Klarinetistin hat sich neben dem Konzert von Mozart (KV 622) auch dem tschechischen Komponisten Franz Vinzenz Krommer (1759-1831) gewidmet (Teldec 3984-21462-2). Es begleitet das Württembergische Kammerorchester Heilbronn unter Jörg Farber.



Der ganze Bach auf 164 CDs

Bis zum 250. Todestag Johann Sebastian Bachs (28. 7. 2000) will Hänssler Classic das gesamte Œuvre des Thomaskantors auf 164 CDs herausbringen. Über die Hälfte der Edition, an der neben der Bach-Akademie unter Helmuth Rilling auch Robert Levin, Robert Hill, Kay Johannsen, Claude Gérard und Boris Pergamenschikow beteiligt sind, soll neu aufgenommen werden.

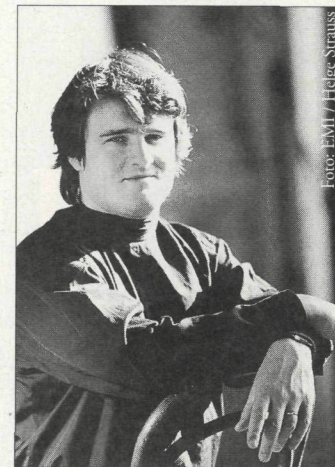


Hengelbrock als Schatzgräber

Es ist die alte Geschichte um Dido und Aeneas. Doch die Oper, die Thomas Hengelbrock 1997 bei den Schwetzingen Festspielen vorstellte, dürfte den meisten Zuhörern neu gewesen sein. Dabei ist „La Didone“ von Pietro Francesco Cavalli, 1641 in Mantua uraufgeführt, nicht mehr ganz jung; nur mußte die einzige überlieferte Quelle erst eingerichtet und instrumentiert werden, um sie wieder in einen spielfähigen Zustand zu versetzen. Das Ergebnis kann man sich jetzt auf CD anhören (dhm/BMG 2 CD 77354 2). Es spielt das Balthasar-Neumann-Ensemble unter Thomas Hengelbrock, die Protagonisten sind Yvonne Kenny und Laurence Dale.

Bayerischer Theaterpreis für Inszenierungen von „Lohengrin“ und „Jenufa“

Die „Lohengrin“-Inszenierung der Hamburger Staatsoper (vgl. Kritik FF 4/98, S. 12) und die „Jenufa“-Produktion des Ulmer Theaters werden am 27. November mit dem Bayerischen Theaterpreis für die Sparte Oper ausgezeichnet. Das Hamburger Team, Peter Konwitschny (Regie) und Ingo Metzmacher (Musikalische Leitung), arbeitet bereits an der nächsten Produktion: Am 27. September hat Alban Bergs „Wozzeck“ Premiere.



Ingo Metzmacher

n-tv Klassik startet mit einer Sopranistin und drei Tenören

„n-tv Klassik“ heißt ein neues Magazin, das sich ab dem 5. September wöchentlich 20 Minuten lang auf dem Nachrichtensender n-tv der Welt der Klassik widmen will. In jeder Sendung soll ein Interpret bei der Probe, bei Aufnahmen oder zu Hause besucht

werden. Darüber hinaus berichtet n-tv Klassik über Neuerscheinungen auf dem CD-Markt. Video-Clips – in der ersten Sendung einer mit den drei Tenören – lockern die Sendung auf, die von Cathleen Themel moderiert und von Chefredakteur Helmut Brandstätter

verantwortet wird. In den ersten Folgen stehen Montserrat Caballé, Yo-Yo Ma, Cecilia Bartoli und das Ensemble Chanticleer im Mittelpunkt. Sendetermin: jeweils samstags 18.30 Uhr. Wiederholungen: sonntags 0.30 Uhr und 9.30 Uhr, dienstags 15.30 Uhr.

Aufstrebende Sänger in Baden-Baden

Hochbegabten Sängerinnen und Sängern am Anfang ihrer Karriere die Möglichkeit zu bieten, Aufführungserfahrungen zu sammeln und mit Stars und Fachleuten der Opernwelt zusammenzuarbeiten – dies hat sich die „European Union Opera“ (EUO) zum Ziel gesetzt. Und nach Vorauswahlen in 23 europäischen Städten probt das Ensemble seit Februar für zwei Produktionen, die ab dem 18. September im Festspielhaus Baden-Baden zu sehen sind: Nikolaus Lehnhoff hat Tschairowskys

„Eugen Onegin“ inszeniert, es dirigiert Gennadi Rozhdestvensky; außerdem wird unter der Leitung von Yan-Pascal Tortelier Berlioz' „Béatrice et Bénédict“ konzertant aufgeführt. Beide Produktionen werden von einem Orchester begleitet, das sich aus ehemaligen Mitgliedern des European Union Youth Orchestra zusammensetzt.

Außer den Opernvorstellungen gibt es noch Meisterklassen mit Elisabeth Söderström, Gundula Janowitz und Régine Crespin sowie Liedmatineen und Liedernachmittage mit den jungen Sängerinnen und Sängern. Das Projekt wird übrigens finanziert von der Europäischen Kommission und privaten Sponsoren.

Weitere Informationen und Karten unter Tel. 07221/275233.

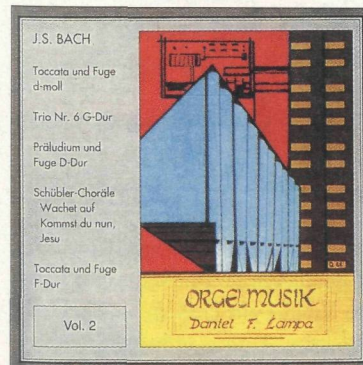
Bukarester Quartett in München erfolgreich

Das Contempo Quartett aus Bukarest hat sich beim Förderpreiswettbewerb der Konzertgesellschaft München den mit 12.000 Mark und drei verbindlichen Konzertauftritten dotierten ersten Preis gesichert. Den mit 6000 Mark dotierten zweiten Preis gewann das Klenke Quartett aus Weimar. Förderpreise errangen das Casals Quartett aus der Schweiz und das Modus Quartett aus St. Petersburg. Zur hochkarätig besetzten Jury zählten unter anderem Christophe Giovaninetti, Primarius des Ysaÿe Quartetts, und Thomas Kakuska vom Alban Berg Quartett.

Sofia Gubaidulina erhält Praemium Imperiale

Die russische Komponistin Sofia Gubaidulina (*1931) wird am 29. Oktober 1998 in Tokio mit dem Praemium Imperiale der Japan Art Association im Fach Musik ausgezeichnet. Der Preis ist mit 15 Millionen Yen (ca. 260.000 Mark) dotiert.

Plädoyer für die elektronische Orgel



Eine Bresche für die elektronische Orgel möchte Daniel F. Lampa schlagen. Und man muß ihm zugestehen, daß die Johannus-Orgel Excellent III, mit der Lampa Werke von Johann Sebastian Bach aufgenommen hat, dem Klang einer Pfeifenorgel erstaunlich nahe kommt. Gesampelte Klänge von 54 Registern und 28 Lautsprecher im Hause Lampa sorgen bei dem rund 100.000 Mark teuren Instrument für den guten Ton. Die CD ist nur über Classic International, Dahlener Str. 286, 41239 Mönchengladbach, zu beziehen.

HUGO WOLF
ALS SYMPHONIKER

EMI CLASSICS

Jetzt im Fachhandel

WOLF ORCHESTERWERKE
DIETRICH FISCHER-DIESKAU

ALS DIRIGENT RSO STUTTGART
DIETRICH FISCHER-DIESKAU

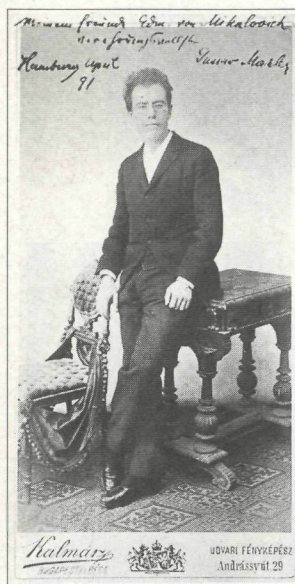


Foto: Kaplan Foundation

„Das klagende Lied“ in der Urfassung

Eine „Welterstauspielung“ hat Erato (Vertrieb: East West, CD 3984-21664-2) jetzt auf den Markt gebracht: Das Hallé Orchestra hat mit namhaften Solisten und unter der Leitung von Kent Nagano Gustav Mahlers Frühwerk „Das klagende Lied“ in der Urfassung von 1880 eingespielt. Nebenstehendes Foto zeigt den Komponisten im Jahre 1891.

„Rohdiamant“

Lob aus berufenem Munde: „Das ist ein Geiger! Ein echter Rohdiamant, der nur noch geschliffen werden muß“, sagte Nathan Milstein über Stefan Tönz. Nun debütiert der 1972

geborene Geiger bei Novalis (Vertrieb: inakustik, CD 150 147-2) mit dem Violinkonzert Nr. 3 sowie den Violinsonaten Nr. 1 und 2 von Camille Saint-Saëns. Beim Konzert wird Tönz begleitet von der Academy of St. Martin in the Fields unter Sir Neville Marriner. Bei den Sonaten sitzt der Pianist Oliver Triendl dem jungen Geiger zur Seite.

„Schwedischer Grieg“

Man nennt ihn auch den „schwedischen Grieg“: Wilhelm Peterson-Berger. Hierzulande wenig bekannt, hat er doch auf die schwedische Musik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen großen Einfluß ausgeübt. Die in Deutschland ausgebildete Pianistin Noriko Ogawa hat für BIS (Vertrieb: Disco-Center, BIS-CD-925) die Sammlungen „Frösöblomster“ (Blüten der Frösö) aufgenommen.

Oper im Internet

„Die Tosca ist krank. Wer springt ein?“ Welcher Intendant dürfte nicht schon einmal vor diesem oder einem ähnlichen Problem gestanden haben. Hilfe aus dem Internet verspricht jetzt die Datenbank „www.operissimo.com“. Rund um die Uhr will sie Informationen zu 15.000 Künstlern, 23.000 Opern und 500 Opernhäusern bereitstellen. Jeder Künstler kann sich auf einer eigenen Seite mit Foto und Biographie vorstellen. Gegen eine Gebühr von ca. 110 Mark pro Jahr kann der Sänger auch noch seine Rollen und Termine ins Internet stellen lassen. Intendanten gibt das wiederum die Möglichkeit, auf Knopfdruck eine neue Tosca zu finden. Und Opernfans können schnell erfahren, wo ihre Stars demnächst singen werden.

Franz Lehár als Liedkomponist



Als Meister der leichten Muse ist er bekannt: Franz Lehár, dessen Todestag sich im Oktober zum 50. Mal jährt. Die Firma cpo (Vertrieb: jpc, CD 999 423-2) stellt Lehár nun von einer unbekannten Seite vor – nämlich als Liedkomponisten. Die erste von zwei Folgen wurde gerade veröffentlicht. Cord Garben begleitet Iris Vermillion, Gabriele Rossmanith, Heidi Wolf und Jürgen Sacher.



Foto: Jochen Fiebig

Marilyn Schmiege mit Liszt-Liedern

Die amerikanische Mezzosopranistin Marilyn Schmiege und der Pianist Donald Sulzen haben sich für Orfeo (C 440981A) Liedern von Franz Liszt gewidmet. Am 16., 17. und 18. Dezember gestaltet die Bayreuth-erfahrene Sängerin mit den Münchner Philharmonikern unter Daniele Gatti „Isoldes Liebestod“.

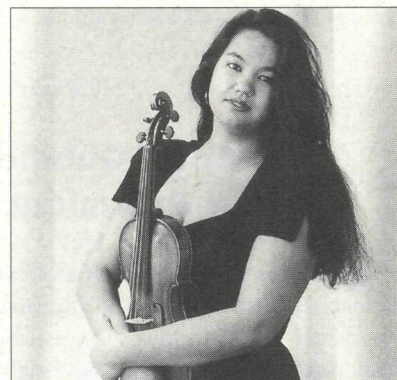


Foto: Media Factory

Latica Honda-Rosenberg: 2. Preis in Moskau

Die Geigerin Latica Honda-Rosenberg, 1971 in Bad Oeynhausen geboren, hat beim diesjährigen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau einen zweiten Preis gewonnen. Erstmals in der 40jährigen Geschichte des renommierten Wettbewerbs ging damit im Fach Violine ein Preis an eine deutsche Teilnehmerin. Latica Honda-Rosenberg, die in Detmold und Lübeck studierte, bevor sie sich bei Dorothy DeLay an der New Yorker Juilliard School den letzten Feinschliff holte, hat bisher Aufnahmen für Ars musici und cpo gemacht.

Preis der Deutschen Schallplattenkritik

Vierteljahresliste 3/1998

Sinfonien und Konzerte

Mozart, Violinkonzerte KV 211, 216 und 219; Repin, Wiener Kammerorchester, Menuhin Erato/EastWest 3984-21660-2

Karol Rathaus, Der letzte Pierrot op.19; Sinfonie Nr. 1; Dt. Symphonie-Orchester Berlin, Ashkenazy Decca 455 315-2

Kammermusik

Bach, Die Kunst der Fuge; Keller Quartett ECM/Polygram 457 849-2

Hindemith, Streichquartette Nr. 1, 4, 7; Juilliard String Quartet Wergo 286 622-2

Phantasticus – Italienische Violinmusik des 17. Jh. (Werke v. Castello, Corradini, Fontana, Frescobaldi u.a.); harmonia mundi France/helikon 907211

Klavier-, Cembalo- und Orgelwerke

Bach, Frühe Orgelwerke (und Bach zugeschriebene Werke); B. Focroulle Ricercar/Note1 246 762

J. J. Froberger, Diverse curiose Partite per Cembalo; E. Baiano Symphonia/Polymedia MusicService 96152

M.-A. Hamelin plays The Composer-Pianists (Virtuose Klaviermusik von Godowsky, Scriabin, Feinberg, Alkan, Busoni, Rachmaninoff, Hamelin u.a.) Hyperion/Koch 67050

Musikalische Bühnenwerke

Hans Krása, Verlobung im Traum; Symphonie; J. Henschel, J. Lascaro u.a., Dt. Symphonie-Orchester Berlin, Zagrosek Decca 455 587-2

Vokalwerke

Britten, War Requiem; C. Vaness, T. Hampson u.a., New York Philharmonic Orchestra, Masur Teldec/EastWest 0630-17115-2

Monteverdi, Zefiro torna (Kammerduette Vol. 1); Il Complesso barocco, A. Curtis Virgin/EMI 5 45293 2

A. Reimann, Liedzyklen für Sopran und Streichquartett (nach Liedern von Schubert, Brahms, Schumann u. Mendelssohn); J. Banse, Cherubini-Quartett Tudor/Wergo 7063

Neue Musik

Caspar Johannes Walter, Kammermusik 1983-1995; Thürmchen Ensemble, Ensemble Recherche Wergo 286 537-2

Filmmusik

E. W. Korngold, Elizabeth and Essex; Münchner Symphonieorchester, C. Davis Varèse Sarabande/Colosseum 5696

Alex North, Viva Zapata!; Royal Scottish National Orchestra, J. Goldsmith Varèse Sarabande/Colosseum 5900

Historische Aufnahmen

H. Alfvén, Alfvén dirigiert Alfvén (Aufnahmen 1934-1952) Phono Suecia/DiscoCenter 109

The Busch Quartet Live; Werke v. Beethoven und Mozart Arbiter/Fono 112-2

Hugo Wolf Society, Complete Edition; M. Fuchs, T. Lemnitz, E. Rethberg, K. Erb u.a. EMI 5 66640 2

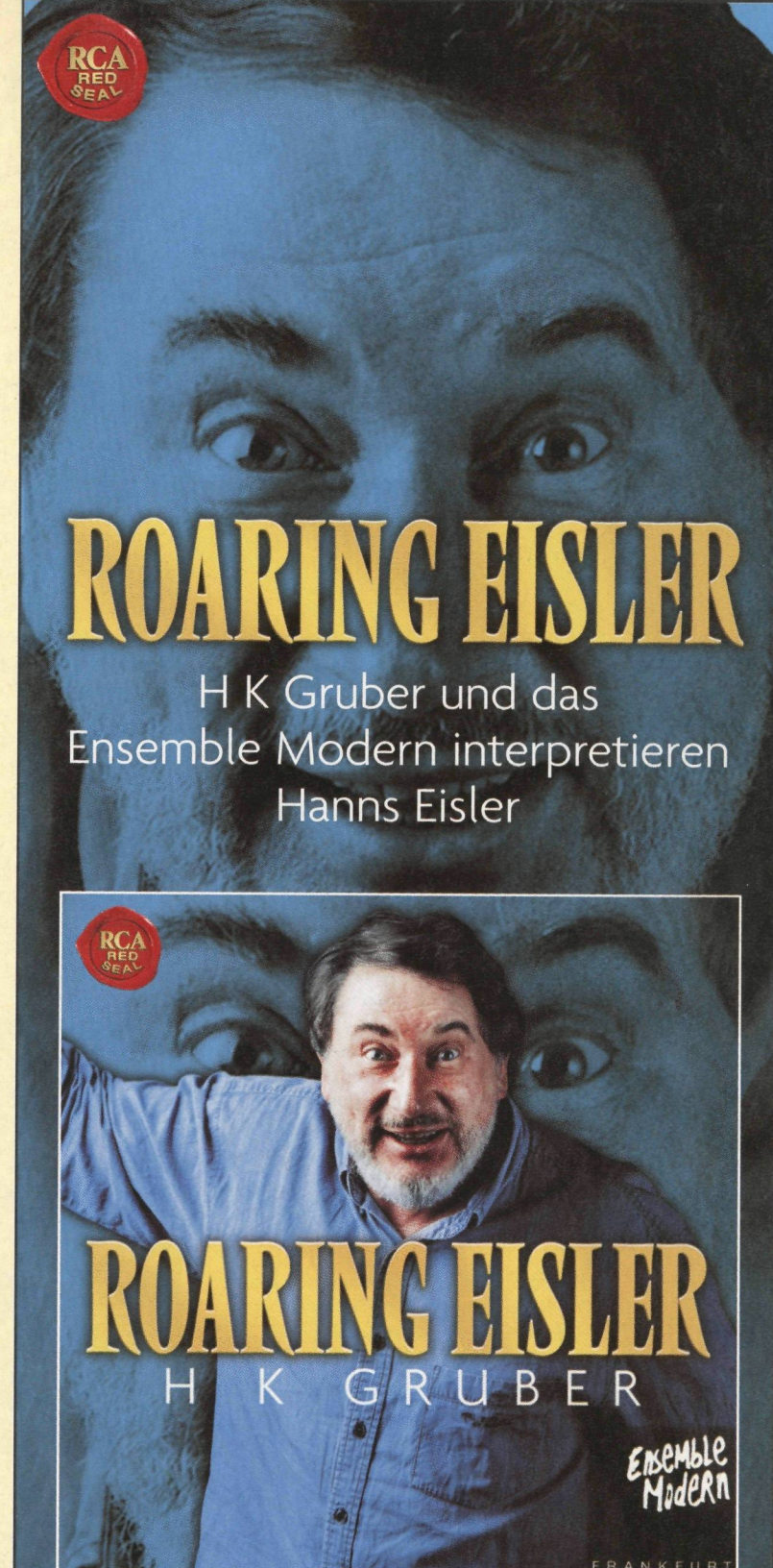
Wortaufnahmen

Wenedikt Jerofejew, Die Reise nach Petuschki Kein & Aber Records/Verlag Antje Kunstmann ISBN 3-906547-701

Jazz

Anour Brahman/John Surman/Dave Holland, Thimar ECM/Polygram 539 888-2

Nicholas Payton, Payton's Place Verve/Motor Music 537 327-2



74321 56882 2

incl. Suiten Nr. 2, 4 und 5, Ballade vom Nigger Jim, Lied vom SA-Mann u.a.